



Havixbeck, 30.11.2011

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Ulrike Ludewig sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Ulrike Ludewig

Ratsmitglieder

Herr Hans-Gerd Hense
Herr Reinhard Hooch-Blankenstein
Herr Klaus Kerkering
Herr Hubertus Spüntrup
Herr Robert Tünsmann
Frau Regina Wolter

Vertretung für Frau Anke Leufgen

Sachkundige Bürger

Herr Frank Große Verspohl
Herr Erich Lefert
Frau Gabriele Sarter
Frau Gerda Steinhausen

Vertretung für Herrn Wilfried Branse
Vertretung für Herrn Karl-Heinz Kemmann

Sachkundige Einwohner

Herr Manfred Elies (Seniorenbeirat)

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Dr. Jutta Thamer

Protokollführer

Frau Ulrike Overmeyer

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Gäste

Herr Dr. Frank Bröckling
Herr Dipl.-Ing. Stefan Engelhardt

Zu TOP 7
Zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Anke Leufgen

Sachkundige Bürger

Herr Wilfried Branse
Herr Karl-Heinz Kemmann

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Frau Marion Jaeger (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Ludewig die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßt weiterhin Herrn sachkundigen Bürger Erich Lefert und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Hierzu spricht sie die Verpflichtungsformel wie folgt vor, Herr Lefert spricht sie nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze des Landes beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde Havixbeck erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet Herrn Lefert per Handschlag.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Am 21.11.2011 hat auf Einladung der Bezirksregierung Münster eine Informationsveranstaltung zu den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Windenergienutzung stattgefunden (Neufassung Windenergieerlass; Änderung des BauGB, Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Aspekte u.v.m.). Neben den Informationen zu den betroffenen Rechtsgebieten hat auch einer Erörterung der planungsrechtlichen Schritte der Gemeinden hinsichtlich der Abgabe einer Stellungnahme zum ausgliederten Teilbereich

"Energie" des Regionalplanentwurfes stattgefunden. Danach werden die Gemeinden voraussichtlich Mitte nächsten Jahres Gelegenheit erhalten, Stellungnahmen zu eigenen planerischen Vorstellungen hinsichtlich der Nutzung von regenerativen Energien im Gemeindegebiet abzugeben. In diesem Zusammenhang wurde dargestellt, dass zum Erhalt einer besseren Datenbasis über denkbare Standorte für Windeignungsbereiche eine Potentialanalyse, die das gesamte Gemeindegebiet betrachtet, sinnvoll ist. Insofern sind die in der Vorlage Nr. 131/2011, die für die nächste Ratssitzung erstellt wurde, dargestellten Vorschläge sinnvoll und geeignet für das weitere Vorgehen in dieser Sache.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Es wird kein Bericht gegeben.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Bekanntgaben werden nicht vorgenommen.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Beschluss über das Integrierte Kommunale Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage Nr. 127/2011 liegt vor.

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Frank Bröckling vom Büro planinvent und Herrn Dipl.-Ing. Stefan Engelhardt von der Niedersächsischen Landgesellschaft aus Hannover und erteilt ihnen das Wort.

Das von den Vortragenden vorgestellte Konzept, welches die Entstehung des vorliegenden Entwurfes des integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKKK) schildert, wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Engelhardt weist noch einmal auf die umfangreiche Bestandsaufnahme von strukturellen

Daten und Verbrauchsdaten hin. Hierbei wurden Liegenschaften beispielhaft ausgesucht, untersucht und analysiert. In dem vorliegenden IKKK sind Beispiele für erfolgreiche Maßnahmen aufgezeigt.

Herr Dr. Bröckling skizziert noch einmal die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen unter Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden sowie Vertretern aus Handel und Dienstleistung. Er berichtet über den intensiven Dialog, über Handlungsfelder und Ziele sowie der damit verbundenen Maßnahmen.

Im vorgelegten IKKK sind vielfältige Ansätze für Aktivitäten auf kommunaler Ebene und im Bereich von Privaten und Gewerbe aufgezeigt.

Ein wichtiges Ergebnis der Arbeitskreise war es, dass die Maßnahmen auf Ortsebene angeboten werden. So bietet es sich beispielsweise an, dass eine Datenbank eingerichtet wird, in der Freiwillige über bereits durchgeführte Maßnahmen berichten können. Ziel aller Maßnahmen ist die Reduzierung der CO₂ Emission, wobei ein Minderungspotential von 6 kg pro Kopf bei einem Investitionsvolumen von etwa 2 Mio. € beim Beispiel der Gebäudesanierung erreichbar ist.

Als Start der Umsetzung weist Herr Dr. Bröckling auf die beabsichtigte Abschlussveranstaltung Anfang nächsten Jahres hin.

Die Ausschussvorsitzende dankt den Vortragenden für ihre Arbeit und erklärt, dass während des 9-monatigen Prozesses eine gute Begleitung durch das Planungsbüro, insbesondere durch Herrn Dr. Bröckling und Herrn Engelhardt gegeben war.

Sie empfiehlt den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit folgenden Ergänzungen zu erweitern:

- Das Thema Klimaschutz soll als Tagesordnungspunkt auf jeder Tagesordnung des Umweltausschusses der Gemeinde Havixbeck mit aufgenommen werden.
- Die Systematik aller von der Verwaltung erstellten Verwaltungsvorlagen soll ergänzt werden: Klimaauswirkungen Ja / Nein
- Es soll ein parteiübergreifendes Team / Arbeitskreis gebildet werden, damit die Belange des Klimaschutzes koordiniert und nicht aus den Augen verloren werden.
- Bis zur Abschlussveranstaltung Anfang nächsten Jahres sollen konkret 2 Projekte als Maßnahmen dargestellt werden.
- Es soll eine Datenbank eingerichtet werden, in der Havixbecker ihre ergriffenen Maßnahmen im Bereich energetische Gebäudesanierung der Öffentlichkeit darstellen können. Die Angaben in dieser Datenbank sollen freiwillig sein. Mit dem Start soll umgehend mit Hilfe des Büros planinvent im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes begonnen werden.

In der anschließenden Diskussion spricht auch RM Kerkering seinen Dank an die Vortragenden für den vorgelegten klaren Entwurf des IKKK und für die Begleitung aus.

RM Hense weist darauf hin, dass jedes RM das vorgelegte Konzept mit Interesse lesen sollte. Er stellt infrage, ob ein Beschluss hierüber bereits in der Dezember-Sitzung getroffen werden kann.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion wird von den Ausschuss-Mitgliedern deutlich gemacht, wie wichtig die Arbeit eines Klima-Manager sein könnte. Eine mögliche Einstellung, auch unter Berücksichtigung von eventuellen Fördergeldern, ist fraglich. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen sollten hier weitere Diskussion geführt werden.

RM Tünsmann weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit Energieberichte für die gemeindlichen Gebäude gab, in denen Strom- und Wasserverbräuche aufgeführt waren. Aus den Ergebnissen der einzelnen Verbräuche konnten gezielte Steuerungsmaßnahmen überlegt werden, welche nicht nur zur Kosteneinsparung sondern auch zur Reduzierung der CO₂ Ausstoßes führen konnten.

Er bittet im Sinne des Klimaschutzes, die Fertigung dieser Berichte wieder aufzunehmen.

AM Sarter gibt zu bedenken, dass über eine Koppelung des neuen Gebäudemanagement mit einem Energiemanagement nachgedacht werden sollte.

Sodann lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage einschließlich der Ergänzungen Nr. 1-5 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung das in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 30.11.2011 vorgestellte Integrierte kommunale Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck. Die in dem Konzept dargestellten Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung sowie die vorgeschlagenen Controlling- und Evaluationsinstrumente zur eigenständigen Überprüfung von einzelnen Projekten und dem Gesamtprozess sollen mit folgenden Ergänzungen umgesetzt werden:

1. Das Thema Klimaschutz soll als Tagesordnungspunkt auf jeder Tagesordnung des Umweltausschusses der Gemeinde Havixbeck mit aufgenommen werden.
2. Die von der Verwaltung erstellten Verwaltungsvorlagen sollen ergänzt werden: Klimaauswirkungen Ja / Nein
3. Es soll ein parteiübergreifendes Team / Arbeitskreis gebildet werden, damit die Belange des Klimaschutzes koordiniert und nicht aus den Augen verloren werden.
4. Bis zur Abschlussveranstaltung Anfang nächsten Jahres sollen konkret 2 Projekte als Maßnahmen dargestellt werden
5. Es soll eine Datenbank eingerichtet werden, in der Havixbecker ihre ergriffenen Maßnahmen im Bereich der energetischen Gebäudesanierung der Öffentlichkeit darstellen können. Die Angaben in dieser Datenbank sollen freiwillig sein. Mit dem Start soll umgehend mit Hilfe des Büros planinvent im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes begonnen werden.
- 6.

mehrheitlich beschlossen , Ja: 8 , Nein: 0 , Enthaltung: 3

TOP 8

Antrag der Bürgerinitiative "Alles dicht in Havixbeck und Hohenholte" und Antrag der CDU-Fraktion auf Verabschiedung einer Resolution hinsichtlich der Umsetzung des § 61 a LWG

Die Verwaltungsvorlage Nr. 117/2011 liegt vor.

Frau Böse berichtet, dass sich die Mitglieder des Bauausschusses ebenfalls mit diesem Thema befasst haben. Einstimmig wurde vom Bauausschuss dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage gefolgt.

Da weiterer Erörterungsbedarf der Ausschussmitglieder nicht besteht, lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt folgende Resolution zur Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen gemäß § 61a LWG NRW:

"Der Rat der Gemeinde Havixbeck fordert den Landtag von Nordrhein-Westfalen auf, die Pflicht zur Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen aufzuheben bzw. auszusetzen, soweit gemäß § 61a Absätze 3 und 4 des Landeswassergesetzes (LWG NRW) Grundstückseigentümer ihre bereits bestehenden privaten Abwasserleitungen auf Dichtheit prüfen müssen. Die Bürger/innen der Gemeinde Havixbeck sollen im Hinblick auf die finanziellen Belastungen, die ihnen aus der Dichtheitsprüfung resultieren, mit den Bürgern in anderen Bundesländern gleichbehandelt werden".

einstimmig beschlossen

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung über die Abfallgebühren 2012

Die Verwaltungsvorlage Nr. 114/2011 liegt vor.

Frau Overmeyer erläutert kurz die vorliegende Verwaltungsvorlage mit der entsprechenden Gebührenbedarfsberechnung.

Sodann lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der vorliegenden Gebührenkalkulation vom 07.11.2011 die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgung der Gemeinde Havixbeck (s. Text):

einstimmig beschlossen

TOP 10

Beratung und Beschlussfassung über die Abwassergebühren für das Jahr 2012

Die Verwaltungsvorlage Nr. 123/2011 liegt vor.

Frau Böse erläutert kurz die Verwaltungsvorlage und die zugrundeliegende Berechnung.

Da es keinen weiteren Klärungsbedarf gibt, lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwasserentsorgung und beschließt die kalkulierten Ansätze in die Haushaltssatzung des Jahres 2012 zu übernehmen.
Die zurzeit gültigen Gebührensätze sind zur Deckung des Aufwands auskömmlich.

mehrheitlich beschlossen , Ja: 9 , Nein: 1 , Enthaltung: 1

TOP 11

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung über die Beschaffung von Abdeckplanen für das Freibad

Die Verwaltungsvorlage Nr. 115/2011 liegt vor.

Frau Böse verliest das Protokoll des Bauausschusses zu diesem Beratungspunkt (TOP 15):
„Der Ausschuss sieht von einer Empfehlung für die Beschaffung und Installation der Abdeckplane für das Freibad ab. Die Entscheidung sollte in der kommenden Ratssitzung getroffen werden.“

Vorab kann die Angelegenheit in den Fraktionen noch einmal beraten werden.“

Frau Böse berichtet weiter über die im Bauausschuss gestellten Fragen und Antworten, da diese für die Beratung im Umweltausschuss von Relevanz sein könnten.

RM Hense weist darauf hin, dass zwischenzeitlich ein Antrag der Ortsgruppe der DLRG Havixbeck vorliegt. Der Eingangsbereich des Freibades bzw. der Aufenthaltsraum der DLRG sind sanierungsbedürftig; geschätzte Kosten voraussichtlich in Höhe der Kosten für die Abdeckplane. Hierfür bittet die DLRG zum Bezuschussung.

Wegen der angespannten Haushaltslage können nicht beide Maßnahmen zeitgleich durchgeführt werden.

Auch die Beratungen über die Anschaffung der Abdeckplane sollten daher auch im Rahmen der Haushaltsplanberatungen weitergeführt werden.

Frau Böse führt dazu aus, dass eine rechtzeitige Umsetzung der Maßnahme bis zum Beginn der Freibadsaison 2012 nur dann möglich ist, wenn die Entscheidung in der nächsten Ratssitzung erfolgt.

RM Kerkering betont, dass die Anschaffung der Abdeckplane nach der Verwaltungsvorlage wirtschaftlich ist und weiterhin der CO-2 Ausstoß reduziert wird.

RM Tünsmann fragt, inwieweit die Verwaltung die Erneuerung der Pumpe (S. 62 des Klimaschutzkonzeptes) mit in ihre Überlegungen einbezogen hat und ob dadurch nicht höhere Energieeinsparungen erzielt werden können.

Antwort von Frau Böse:

Die Beantwortung erfolgt im Protokoll.

Nachsatz der Verwaltung:

Im vorgelegten integrierten Klimaschutzkonzept, Seite 62, heißt es:

„6.3.6 Liegenschaft F – Minderungspotenziale Freibad

Anlagentechnik

Besonders in der Nacht, bei Wind oder schlechtem Wetter kommt es zum schnellen Abkühlen des Schwimmbadwassers. Die Energieverbräuche des Schwimmbades könnten in diesem Fall durch Schwimmabdeckungen gemindert werden. Das ermöglicht eine erhebliche Heizkostensparnis. Dazu hat die Kommune bereits ein erstes Gutachten erstellen lassen. Eine weitere Maßnahme kann eine Erneuerung der Steuerung der Pumpentechnik sein. Hierfür müssten Sensoren eingebaut werden, die feststellen, wie viele Badegäste sich im Schwimmbecken befinden. Bei schwachem Besuch und in den Nächten reduziert die Steuerung die Pumpenleistung. So kann außerhalb der Betriebszeiten (nachts) die Nennumwälzleistung bei entsprechenden Hygieneparametern bis zum 50 % reduziert werden (das entspricht Stromkosteneinsparungen von bis zu 80 %).“

Herr Haschke nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Umwälzpumpen werden in der Nacht auf den ECO- Betrieb umgestellt. D.h. es laufen die Pumpen dann nur noch mit 50% Leistung. Hierdurch wird das Ziel des Klimaschutzkonzeptes erreicht. Eine Umstellung auf Sensormessung nach Badegästen wird von hier nicht favorisiert. Vielmehr wird die Pumpenleistung auch tagsüber manuell vom Schwimmmeister auf den Bedarf eingestellt. Dadurch wird die beste Wasserqualität bei optimiertem Stromeinsatz garantiert. Für das Hallenbad ist jedoch mittelfristig eine Optimierung der Pumpensteuerung zur nutzerabhängigen Regelung der Leistung sinnvoll.

RM Spüntrup fragt, inwieweit auf Seite 3 der Verwaltungsvorlage die Berechnung der Zinsen erfolgt ist und ob darin die Tilgung enthalten ist.

Frau Böse antwortet, dass die Beantwortung dieser Frage ebenfalls im Protokoll erfolgt.

Nachsatz der Verwaltung, Herr Haschke:

Bei der in der Verwaltungsvorlage angeführten Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Abdeckungsfolie gehen wir von einer Verzinsung von 4,00 % aus. Dieser jährliche Kostenansatz für die anfallenden Zinsen reduziert sich kontinuierlich wenn zusätzlich auch eine Tilgung vorgenommen wird. In dieser Berechnung ist eine Tilgung nicht berücksichtigt.

Die Vorsitzende spricht sich wie auch die Mitglieder des Bauausschusses dafür aus, dass zunächst noch einmal die Möglichkeit eingeräumt werden sollte, die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten.

Ein Beschluss über die Anschaffung und Installation der Abdeckplane sollte dann in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

Sie lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Der Ausschuss sieht von einer Empfehlung für die Beschaffung und Installation der Abdeckplane für das Freibad ab. Die Entscheidung sollte in der kommenden Ratssitzung getroffen werden.

Vorab kann die Angelegenheit in den Fraktionen noch einmal beraten werden.

einstimmig beschlossen

TOP 12

Rahmenbedingungen zur baulichen Weiterentwicklung von Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage Nr. 118/2011 liegt vor.

Frau Böse berichtet, dass die Beratungen in den vergangenen Sitzungen des Bauausschusses (TOP 10), des Wirtschaftsförderungsausschusses (TOP 9) und des Schulausschusses (TOP 11) zu diesem Thema bereits erfolgt ist.

Alle Ausschüsse sind der Beschlussempfehlung der Verwaltungsvorlage gefolgt.

Die Vorsitzende erkundigt sich bei der Verwaltung, warum der Beschlussvorschlag vorsieht, dass die Arbeitsergebnisse im Einzelnen (*nur*) dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

Frau Böse antwortet, dass eine Beschlussfassung im Gemeinderat selbstverständlich nach entsprechender Vorberatung in den Ausschüssen erfolgen soll.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Vorbereitungen zur baulichen Weiterentwicklung der Gemeinde Havixbeck zu treffen, und zwar durch Ausweisung von Neubauflächen und durch Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität von älteren Baugebieten (sog. Innenentwicklung). Die Arbeitsergebnisse sind im Einzelnen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

einstimmig beschlossen

TOP 13

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden keine Anfragen gestellt.

Unterschriften:

Vorsitzender:

gez.: Ulrike Ludewig
Ulrike Ludewig

Schriftführer:

gez.:

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 05.12.2011